

## Benefizkonzert für die Immundefekt-Forschung

Das Jeffrey Modell Zentrum für angeborene Immundefekte der MHH veranstaltet am 25. Oktober 2009 um 11 Uhr ein Benefizkonzert für Patienten mit primärem angeborenem Immundefekt (PID) im Konzert- und Theatersaal der Hochschule für Musik und Theater Hannover (HMT), Emmichplatz 1. Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft von Doris Schröder-Köpf. Ermöglicht wird die Veranstaltung dank der engen Zusammenarbeit zwischen dem Jeffrey Modell Zentrum und dem Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter (IFF) an der HMT.

Die zwischen 8 und 16 Jahre alten Frühstudierenden spielen unter anderem Werke von Beethoven, Haydn, Mendelssohn Bartholdy, Schubert, Rachmaninow und Gershwin. Der Eintritt beträgt 5 Euro pro Person, um Spenden wird gebeten. Die MHH hat ein Sonderkonto eingerichtet. Sparkasse Hannover, Konto Nr.: 370 371, BLZ: 250 501 80, Verwendungszweck: Fonds 19 31 32 03/ Spende, Stichwort: Benefizkonzert angeborene Immundefekte. **ina**

## Kultur im Andachtsraum

„Wasserwelten“ heißt die Ausstellung mit Fotografien des bekannten hannoverschen Fotografen Manfred Zimmermann, die vom 17. Oktober bis zum 15. November 2009 im Andachtsraum der MHH auf Initiative der beiden Klinikpfarrämter in der MHH gezeigt werden. Bei der Vernissage mit Musikbegleitung am 26. Oktober ab 18.45 Uhr wird auch der Künstler zugegen sein, anschließend gibt es einen Imbiss. Zu finden ist der „Ort der Kultur“ in der MHH-Ladenpassage zwischen Knoten B und Knoten C.

Cineastische Höhepunkte mit Filmen aus der Kinoreihe „1989–2009: 20 Jahre Mauerfall“ sind im Andachtsraum ab Mitte Oktober jeweils donnerstags ab 18.45 Uhr zu sehen. „Das Leben der Anderen“ wird am 15. Oktober über die Leinwand flimmern, eine Woche später, am 22. Oktober, geht es nach Berlin-Mitte, in die „Sonnenallee“. „Good bye Lenin!“ heißt es dann am 29. Oktober. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. **ina**

## Hightech für die Ohren

Tag der offenen Tür im MHH-Hörzentrum

Unter dem Titel „Hannover – Oldenburg ganz nah!“ veranstalteten das MHH-Hörzentrum Hannover und das Haus des Hörens in Oldenburg einen Tag der offenen Tür am 23. August 2009. Von 12 bis 18 Uhr standen Expertinnen und Experten rund ums Hören interessierten Besuchern Rede und Antwort. Eine gemeinsame Begrüßung der Gäste an beiden Standorten kam am Nachmittag zustande: Per Live-Übertragung kommunizierten Bettina Wulff als Vertretung ihres Mannes, des Ministerpräsidenten Christian Wulff, Schirmherr des MHH-Hörzentrums, und Professor Dr. Thomas Lenarz, Direktor des MHH-Hörzentrums in Hannover, mit Wissenschaftsminister Lutz Stratmann und Professor Dr. Birger Kollmeier in Oldenburg. NDR-1-Hörer konnten die Unterhaltung live im Radio hören. Bettina Wulff hob hervor, dass innerhalb der vergangenen 25 Jahre eine enorme Entwicklung stattgefunden habe: „Experten der MHH-Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde implantierten damals die erste Innenohrprothese. Heute bieten die Experten hier maßgeschneiderte Lösungen für jeden Patienten bei seinem individuellen Hörproblem“, sagte sie.

Die Pädagoginnen des MHH-Hörzentrums hatten unter anderem ein Hör-, Riech- und Fühlmemory für ihre kleinen Gäste aufgebaut, das ebenso gut ankam



Am Mikroskop: Bettina Wulff betrachtet ein Cochlea Implantat.

wie ein Laptop im Wartezimmer: Damit konnten auch Besucher in Oldenburg den Ärzten in Hannover Fragen stellen – sie hielten einfach ihre Hörtestergebnisse in die Kamera. Auch Kontakte zwischen den Besuchern kamen damit über eine Entfernung von mehr als 200 Kilometern zustande. „Mit der Besucherzahl von mehr als 250 Interessierten sind wir sehr zufrieden – auch im nächsten Jahr werden wir einen Tag der offenen Tür anbieten“, sagte Bettina Dörr, Pressesprecherin im MHH-Hörzentrum. **ina**

## „Noch ne Band“ in der MHH-Kinderklinik

Ebenso peppige wie auch sentimentale Songs spielte die „Noch ne Band“ aus Pforzheim am 28. Juli 2009 im Innenhof der MHH-Kinderklinik. Sängerin und Bassistin Vanessa Kagel entführte dabei zusammen mit ihrem Bruder Marco an den Trommeln und Gitarrist Florian Zeitler



„Noch ne Band“: Begeisterten auf ihrer „Tatütatour“ auch MHH-Patienten.

nicht nur die Kinder und Jugendlichen in eine andere, eine verträumte, Welt – auch zahlreiche Eltern, Freunde und Angehörige ließen sich auf dem Innenhof, den Balkonen und in den Patientenzimmern gern von den Stücken des Trios vom Klinikalltag ablenken. Die Band tourte rund einen Monat durch Deutschland und spielte ausschließlich für Kinder in Krankenhäusern.

Eine Werbeagentur aus Stuttgart unterstützte sie bei ihrer „Tatütatour“, die MHH war ihre drittletzte Station. „Es ist ein wunderschönes Erlebnis, wenn man sieht, wie fröhlich und dankbar die Kinder sind. Wir werden so etwas wenn möglich im nächsten Jahr wiederholen“, sagte die Sängerin Vanessa Kagel. Im September 2009 kommt das erste Album der durchschnittlich neunzehnjährigen Musiker, die bisher insgesamt schon rund 150 Konzerte gegeben haben, auf den Markt. **bb**

## Blumen, Buntwäsche und viel Theater

„Flower Power“ hieß das Motto beim Sommerfest des Zentrums für Seelische Gesundheit

Das Sommerfest des Zentrums für Seelische Gesundheit am 27. August 2009 stand im Zeichen der Blumenmacht: „Flower Power“ hieß das Motto, das sich die Ergotherapeutinnen und -therapeuten ausgesucht hatten. Damit lagen sie im 40. Jubiläumsjahr des legendären Woodstock-Festivals voll im Trend. Rund 300 Patienten und Besucher waren gekommen, um zu feiern: „So viele Gäste hatten wir noch nie“, freute sich Ulrike Hail-Fries, leitende Ergotherapeutin des Zentrums.

Auf die bunte Dekoration mit Papierblumen, Schmetterlingen und Krepppapiergirlanden folgten farbenfrohe Auftritte im Gemeinschaftssaal. Die Akteure der Jugendkirche Hannover gingen in ihrem aktuellen Theaterstück „Buntwäsche“ als Farben aufeinander los. Ob aggressives Rot, gespielt von MHH-Studentin Marie-Katrin Rehme, zickiges Gelb oder gesundheitsbewusstes Grün – die Laiengruppe griff tief in



Farbenfroh: Der Auftritt der Akteure der Jugendkirche Hannover mit dem Stück „Buntwäsche“.

den Farbkasten und mischte frei nach Eva Hellers Kinderbuch „Die wahre Geschichte

## Stimmungsvoller Innenhof

Das Sommerfest der MHH-Kinderklinik

Sägen, auf Dosen werfen und sich schminken lassen – all das hatte Perwin auf dem Sommerfest im Innenhof der MHH-Kinderklinik am 15. August 2009 bereits genossen, bevor sie sich eine Bratwurst gönnte. Die 14-jährige ehemalige Patientin war eine von rund 500 Gästen, die die alljährlich stattfindende Feier bei strahlendem Sonnenschein genoss. Zudem half sie selbst am Waffelstand mit und unterstützte somit wie viele andere Helfer die fünf Erzieherinnen und den Zivildienstleistenden der MHH-Spieloase, die das Fest organisiert hatten. Professor Dr. Christoph Klein, Leiter der MHH-Klinik für Kinderheilkunde, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, dankte ihnen für ihre Arbeit – ebenso wie den Sponsoren für die vielen Spenden.

Bewegt ging es auf der Schiffsschaukel, bei den Kutschfahrten und beim Bühnenprogramm zu: Die Kinderliedermacherin Beate Lambert aus Marburg begeisterte Große und Kleine ebenso wie die Hip-Hop-Tänzer „Street Kids“ aus Hannover und die Models der Modenschau von Nico Lina – zu denen sich als „Topf-Models“ auch die Clinic-Clowns Fanny und Barbalotta gesellten. Die Clown-Frauen verschenkten zusammen mit Clown Bruno



Feierten im Innenhof: Beim Sommerfest bestaunten Kinder und die Clinic-Clowns Barbalotta, Fanny und Bruno (Mitte) den Maltisch.

auch Luftballontiere und zauberten mit ihren Späßen reichlich Kindern und Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht. In die Kamera lachten viele der Kinder, die sich im Polizeiauto fotografieren ließen. Froh waren auch die Mädchen und Jungen mit kranken Stofftieren, da sie ihre Zöglinge im Teddybärkrankenhaus behandeln lassen konnten, und die Erwachsenen, die sich in der lockeren Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen unterhielten. Mit einer Trommelshow hatte das Sommerfest einen krönenden Abschluss. **bb**

## Glücklichmacher

Über eine Spende von 2.154 Euro konnten sich am 20. August 2009 die Clowns des Vereins Clinic-Clown Hannover e.V. freuen, die treu jeden Donnerstag die kranken Mädchen und Jungen in der MHH besuchen und auch für deren Angehörige sowie das Pflege- und Ärzteteam da sind. Der Rotaract Club Hannover hatte seine 30-Jahres-Charter Ende Juni und den damit zusammenhängenden Ball zugunsten der Rotnasen veranstaltet – und diese somit zum zweiten Mal finanziell unterstützt. „Wir spenden für die Clowns, weil wir wissen, dass ihre Arbeit die Kinder sehr glücklich macht“, sagt Friederike König vom Rotaract Club, die sich ebenfalls sehr freute. **bb**



Freuten sich über die Spende: Die Clinic-Clowns und Mitglieder des Rotaract Clubs.

# Singen, tanzen und gewinnen

Mehr als 820 Beschäftigte kamen zur ersten MHH-After-Work-Party in die Mensa

Es war alles anders an diesem Feierabend. Zunächst reihten sich entspannte Beschäftigte in Mensenschlangen, die für Bratwurst, Bier und beim Salatbuffet anstanden. In der MHH-Mensa spielte die Big-Band „Rocking-Vets“ der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover Begrüßungsmusik, und draußen grillten MHH-Präsident Professor Dr. Dieter Bittersuermann und Co.: Mehr als 820 MHH-Beschäftigte kamen am 10. September 2009 in die Mensa, um dort gemeinsam mit Kolleginnen, Kollegen, Vorgesetzten, Partnern und Freunden auf der ersten MHH-After-Work-Party zu feiern, zu tanzen – und zu singen. Karaoke-DJ Danny Latrich holte stimmungswalrige Laiensänger wie Andreas Mey, Leiter der Transportzentrale, auf die Bühne, der den ersten Song intonierte.

Da in diesem Jahr das zweijährlich stattfindende Sommerfest wegen zahlreicher Baumaßnahmen auf dem Gelände nicht zustande kommen konnte, sollte eine Feier für Mitarbeiter erst ganz abgeblasen werden – bis sich das hochschulübergreifende Festkomitee für die Variante After Work Party entschied.



**Tombola-Lose: Insgesamt 2.500 wurden für je einen Euro von JAV-Mitgliedern verkauft.**

Für den Partyabend hatte das Komitee eine Tombola mit 500 attraktiven Preisen organisiert. Innerhalb von knapp zwei Stunden waren dank des Engagements von vier Mitgliedern der Jugendauszubildenden-Vertretung (JAV) 2.500 Lose ausverkauft.

Stefan Zorn, Leiter der MHH-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, und Friedrich Danne, Leiter des MHH-Veranstaltungs-

managements, verkündeten die Hauptpreise zu vorgerückter Feierstunde. Glücklicher Gewinner des ersten Preises, einer Drei-Tage-Reise nach Paris inklusive Flug und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel für zwei Personen, war MHH-Ausbildungsleiter Peter Häußler. Nachdem die Gewinner der wertvollsten Preise bekannt gegeben worden waren, füllte sich die Tanzfläche bis um kurz vor Mitternacht.

Insgesamt wurden auf der Party 1300 Bratwürstchen verzehrt, 25 Kilogramm gegrillter Schafskäse sowie 50 Liter Weißwein, 30 Liter Rotwein, 400 Liter Bier und 500 Liter alkoholfreie Getränke. „Diese Party war ein voller Erfolg – wir wurden von etlichen Menschen darauf angesprochen, dass es ihnen sehr gut gefallen hat und dass wir diese Party getrost in einem Drei-Monats-Rhythmus fortführen können“, sagte Friedrich Danne. „Es machte den Anschein, als hätten diejenigen, die gekommen waren, nur auf so eine Feier gewartet.“ Und es geht weiter: Die nächste Party soll in zwei Jahren steigen. **ina**

## „Elf Kollegen müsst ihr sein“

Dabei sein ist alles. Den Pokal haben die „Infant Stars“ bei der Deutschen Krankenhausmeisterschaft zwar nicht gewonnen. Dafür konnten die Spieler des MHH-Fußballteams am 4. Juli 2009 unter 170 Krankenhausmannschaften immerhin den 13. Platz belegen. Als Überraschungsgast übernahm die Weltmeisterin im Frauenfußball von 2007, Nia Künzer, am Finaltag die Rolle der „Glücksfee“ und löste die Spielbegegnungen in Deutschlands größtem Amateurfußballturnier aus. **ld**



Die „Infant Stars“ bei der Deutschen Krankenhausmeisterschaft.

## Kontrollierte Kondition

MHH-Team bestimmte Ausdauer der EC Hannover Indians

Die Eishockey-Profis der EC Hannover Indians wissen seit dem 3. August 2009, wie sie ihre Ausdauer besser trainieren können. Denn an diesem Tag kurz vor Saisonbeginn ließen sich die Sportler in der Bewegungshalle von Beschäftigten des MHH-Institutes für Sportmedizin in sechs Gruppen zu je vier Spielern untersuchen.

Unter anderem traten sie dafür nach und nach immer kräftiger in die Pedalen der Ergometer, wobei die MHH-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unter anderem ihre Herzfrequenz und ihren Laktatgehalt im Blut kontrollierten. „Mit dem Wissen um ihre Ausdauerleistungsgrenze können sie ihre Kondition besser trainieren“, sagt Sportärztin Dr. Elke Gützlaff, die die Eishockey-Profis nach Abschluss der Untersuchungen als „fit“ bezeichnete.

Auch Mannschaftsleiter Benjamin Ropers war mit der Ausdauerleistung der

Gruppe sehr zufrieden. „Die Spieler sind zu 99 Prozent sehr gut in Form“, sagt er. Das Training bauen die Eishockey-Profis nun entsprechend der Leistungsdiagnostik auf. **bb**



Ausdauerstest: Dr. Elke Gützlaff und Stefanie Kunze kontrollieren die Fitness der Eishockeyspieler Kyle Doyle und P.-J. Atherton.

## Faszination auf ganzer Länge:



### Eine Probefahrt im neuen Golf Variant.

Auf den ersten Blick verspricht schon das Exterieur des neuen Golf Variant Fahrdynamik und Stil: Durch die modernen 16-Zoll-Räder, das markante schwarze Kühlerschutzgitter, die Dachreling oder die harmonischen Gesamtproportionen. Nicht verwunderlich – schließlich ist der Golf Variant ein Bruder des neuen Golf.

Auch im Innenraum zeigt der Golf Variant was ein echter Volkswagen ist. Neben frischen Designs und vielen Ausstattungselementen, überzeugt er mit hochwertigen Materialien, viel Liebe zum Detail und einem unglaublichen Platzangebot.

Doch am besten überzeugt nur eine Probefahrt. Kommen Sie in eines unserer drei Autohäuser und erleben Sie selbst, was an dem neuen Golf Variant so faszinierend ist. Oder rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie direkt eine Probefahrt.

Wir freuen uns auf Sie - freuen Sie sich auf den neuen Golf Variant.



### AVG Automobil Vertriebsgesellschaft mbH

[www.volkswagen-hannover.de](http://www.volkswagen-hannover.de)

#### Autohaus NORDSTADT

Vahrenwalder Str. 203

Tel.: (0511) 3 58 58-0

#### Autohaus PODBI 306


Podbielskistraße 306

Tel.: (0511) 5 47 40-0

#### Autohaus BISCHOFF & HAMEL


Hildesheimer Str. 349

Tel.: (0511) 86 09-0



Die Gesundheit an Leib  
und Seele ist ein hohes Gut.  
Darauf konzentrieren wir unsere  
Forschungs- und Entwicklungsarbeit  
in vier medizinischen Schlüssel-  
bereichen schon seit vielen Jahren.  
Hier arbeiten wir erfolgreich und  
effizient an neuen therapeutischen  
Mitteln und ihrer ständigen  
Verbesserung.

## Der Erfolg unserer Arbeit heißt Gesundheit



Unsere Mitarbeiter sind  
hochqualifiziert und motiviert.  
So unterstützen und helfen wir  
unseren Kunden, den Ärzten, Kranken-  
häusern, Apotheken und vor allen  
Dingen den Patienten.

**Solvay**  
**Arzneimittel**



Fortschritt aus Überzeugung®